


Glaube, Liebe, Hoffnung

Conradin Kreutzer (1780-1849)

Tenor



1. Was ist das Göttlichste auf dieser Welt?
2. Wo durch sind wir dem Schöpfer selbst verwandt?
3. O möchten doch durch jeden Lebenskranz

Bass



T.



1. Was hält uns aufrecht im Gewand von Staub?
2. Wie nennen wir den süßesten der Triebe?
3. sich diese Blumen fromm und freudig winden!

B.



T.




1. Was ist's, das hier schon Engeln uns gesellt?
2. Was ist der Zukunft Freuden sicheres Pfand?
3. In ihrem milden, nie umwölkten Glanz

B.




T.



1. Es ist das geistig Herrlichste, der Glaube,
2. Es ist das Herzens Seligkeit, die Liebe,
3. lässt sich das Paradies leicht wieder finden,

B.



T. 

8

1. es ist das geis - tig Herr - lich - ste, der Glau - be,
 2. es ist des Her - zens Se - lig - keit, die Lie - be,
 3. lässt sich das Pa - ra - dies leicht wie - der fin - den,


B. 

T. 

8

1. der Glau - be, es ist das geis - tig Herr - lich - ste, der
 2. die Lie - be, es ist des Her - zens Se - lig - keit, die
 3. sich fin - den, lässt sich das Pa - ra - dies leicht wie - der

B. 

T. 

8

1. Glau - be!
 2. Lie - be!
 3. fin - den!

B. 

zum gesegneten Gebrauch 2019 neu aufgeschrieben von Christian Hählke - haehlke@web.de